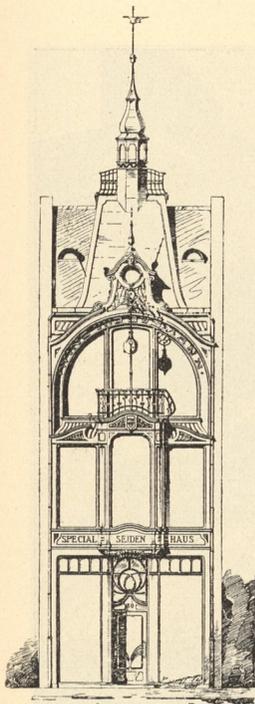


Das durch Fig. 156 u. 157<sup>27)</sup> dargestellte Geschäftshaus in der Kärnthnertraße zu Wien wurde durch *Wagner* zu Geschäftszwecken erbaut und zeigt im Erdgeschoss und I. Obergeschoss eine einzige vor die Frontfeiler gefetzte einheitliche Schaufensteranlage, wie sie im Jahre 1900 in größerem Maßstabe beim Warenhaufe *Tietz* zu Berlin zur Anwendung kam.

79.  
Beispiel  
XXIII.  
(Wien.)

Fig. 140.



Schaufseite.

$\frac{1}{250}$ , bzw.  $\frac{1}{500}$  w. Gr.

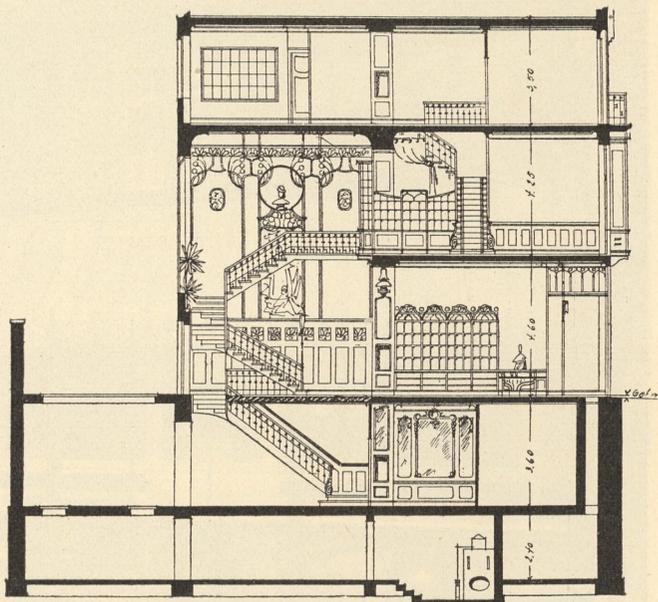
Arch.:

*Geb. Schuppmeier.*

Das Teppichhaus *S. Schein* zu Wien (zwischen Kramergasse und Bauermarkt 12 gelegen) ist eines der größten und interessantesten Geschäftshäuser seiner Art (Fig. 158 bis 161<sup>28)</sup>); es wurde nach den Entwürfen von *Fellner & Helmer* vor dem Jahre 1896 erbaut und ent-

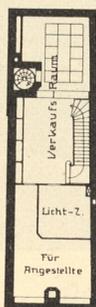
80.  
Beispiel  
XXIV.  
(Wien.)

Fig. 141.



Schnitt nach der Hauptachse.

Fig. 142.



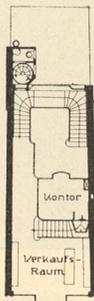
Untergeschofs.

Fig. 143.



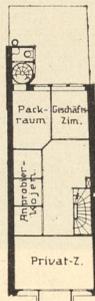
Erdgeschoss.

Fig. 144.



I. Obergeschofs.

Fig. 145.



II. Obergeschofs.

Geschäftshaus der Seidenfirma *Wind & Süßmann* zu Cöln, Hohestraße 80.

<sup>27)</sup> Nach: Der Architekt 1896, Taf. 92.

<sup>28)</sup> Nach ebendaf., S. 26 u. Taf. 41.